

9- Der Holzeinschlag ist im Vergleich zu 1950 mit jedem weiteren Jahr des Fünfjahrplans mehr zu senken. In den Jahren 1951 bis 1955 sind 300 000 Hektar Fläche aufzuforsten, soweit möglich mit schnellwachsenden Holzarten. Überall ist die Eigeninitiative zur Bepflanzung aller kahlen Flächen, die zur Waldanpflanzung vorgesehen oder geeignet sind, zu entfalten.

10. Die Entwicklung der Landwirtschaft ist entscheidend abhängig von der Demokratisierung des Dorfes, von der Verbreitung der fortschrittlichen agrotechnischen Erfahrungen und von der Entwicklung des kulturellen Lebens. Die Maschinenausleihstationen und die volkseigenen Güter müssen mehr als bisher die werktätigen Bauern in bezug auf technische Hilfe und Saatgutzüchtung unterstützen. Sie müssen zu Zentren des agrotechnischen, demokratischen und kulturellen Fortschritts im Dorfe werden. Die Massennarbeit der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe in Verbindung mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften ist durch die Erweiterung der gegenseitigen Hilfe, der agrotechnischen Schulung und durch die weitere Entfaltung der gesamten Kulturarbeit zu verbessern.

III. Das Transportwesen

1. Die bedeutend an Umfang zunehmende Warenproduktion erfordert eine entsprechende Steigerung der Güterbeförderung. Im Eisenbahn- und Schiffsverkehr ist folgende Leistungssteigerung in der Güterbeförderung vorgesehen (in Mill, t/km):

	1950	1955	1955° in Prozenten
Eisenbahntransport	16 740	2 6 700	160
Binnenschifffahrt	1 400	1 960	140

2. Die durchschnittliche Tagesbeladung von Güterwagen ist im Jahre 1955 auf 31000 Waggons zu steigern, das heißt auf 157 Prozent gegenüber 1950. Der Umlauf der Waggons ist zu beschleunigen, und im Jahre 1955 ist die Umlaufzeit bis auf 3,25 Tage zu senken, gegenüber 3,75 Tage im Jahre 1950.

3. Für die Jahre 1951 bis 1955 wird der Umfang der Investitionsarbeiten im Eisenbahntransportwesen auf 1,1 Milliarden DM veranschlagt, im Verlauf des Jahrfünfts ist das Gleisnetz um 750 Kilo-